

Rückschau auf das 130. Wirkungsjahr der FFW Thürnthenning



Thürnthenning.

Die FFW Thürnthenning blickte am vergangenen Samstagabend in der Generalversammlung auf ein ereignisreiches 130. Jahr Ihres Wirkens zurück. In der verglichen mit 2015 doppelten Anzahl Einsatzstunden setzten sich die Feuerwehrmänner und –frauen für ihre Mitmenschen ein.

Mit einer gelungenen Glühweinparty begann das Vereinsjahr 2016 der FFW Thürnthenning, die derzeit 69 aktive Mitglieder und 3 Feuerwehranwärter bei 126 Gesamtmitgliedern aufweist. Ende Januar musste man zur Absicherung einer Unfallstelle zum ersten Einsatz des Jahres ausrücken. Im April konnte man fünf verdiente Mitglieder für insgesamt 185 Jahre Dienst am Nächsten ehren. Das Aufstellen des 30 Meter hohen Maibaums, der von Peter Koszta und Franz Anneser gestiftet wurde, konnte dank der Unterstützung zahlreicher freiwilliger Helfer bei gutem Wetter auch im vergangenen Jahr ohne Probleme bewerkstelligt werden.

Im Juni lud die FFW zum Grillfest mit Verlosung. Auch diese Veranstaltung war für den Verein ein voller Erfolg. Im Juli musste bei einem Einsatz eine mehrere Meter lange Ölspur an der Ortseinfahrt beseitigt werden. Alles wurde den Feuerwehrmännern und –frauen bei einem bis in den nächsten Tag dauernden schweren Brandeinsatz abverlangt. Durch den Einsatz und die professionelle Zusammenarbeit unter den beteiligten Wehren konnte neben der erfolgreichen Löschfähigkeit ein Übergreifen der Flammen auf weitere Gebäude verhindert und drei Bewohner aus einem brennenden Wohnhaus gerettet werden, wobei eine Seniorin tragischerweise wenig später ihren Verletzungen erlag. In ihren Grußworten brachten KBM Reiner Gillig und Bürgermeister Markus Baierl den für alle prägenden Einsatz in Erinnerung und lobten das hohe Engagement der Einsatzkräfte. Kommandant Martin Allmanshofer wurde für die professionelle Übernahme der Einsatzleitung gedankt und die hervorragende Zusammenarbeit der Feuerwehrmitglieder und der Wehren untereinander wurde ob dieser Ausnahmesituation herausgestellt. Außerdem wurde die Einsatzbereitschaft beim mehrere Tage dauernden Hochwassereinsatz in Simbach gelobt, der für die Einsatzkräften im vergangenen Jahr nicht minder kräftezehrend war. Die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Engagements und die Bedeutung der Feuerwehren wird leider gerade bei derartigen Katastrophen immer wieder bewusst und man ist stolz, im Ernstfall auf ein derart professionelles Hilfsleistungskontingente aus der Zivilbevölkerung zurückgreifen zu können. Die Honorierung des ehrenamtlichen Engagements durfte Anton Kargel im Oktober durch die Auszeichnung mit dem Ehrenkreuz des Bezirksfeuerwehrverbandes Niederbayern in Silber für seine zahlreichen Verdienste um die FFW Thürnthenning erfahren.

In insgesamt 10 Einsätzen mussten die aktiven Mitglieder der FFW Thürnthenning 2016 in den Katastrophenszenarien Hochwasser, Brand, Verkehrsunfall, bei Sicherheitswachen und weiteren Einsatzszenarien ihr durch die Feuerwehrausbildung erarbeitetes Wissen anwenden. Zahlreiche Übungen, Weiterbildungen und Schulungen wurden zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft durchgeführt. Ob in Atemschutzlehrgängen, Ausbildungen am Digitalfunk, bei der Maschinistenausbildung, in der Fahrerausbildung oder bei Fahrsicherheitstrainings, beim Truppmann oder Jugendleistungsabzeichen, die Weiterbildungen wurden unter Zur-Verfügung-Stellung der Freizeit von zahlreichen Thürnthenninger Feuerwehrmitgliedern wahrgenommen und mit Erfolg absolviert.

Christian Allmanshofer übernahm im Verlauf der Generalversammlung das Amt des Jugendwarts und in Wolfgang Berger konnte die FFW Thürnthenning im Rahmen einer Doppelmitgliedschaft ein Neumitglied in Ihren Reihen begrüßen, ehe der Vorstand die Versammlung mit einem Ausblick auf 2017 beschloss.

(JWe, 06.03.2017)